

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin

Band: 48 (1922)

Heft: 19

Artikel: Instruktionen

Autor: Hamlin, Jack

DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-455507>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 10.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

„Naturfreunde“

Zeichnung von Ferdinand Schott



Instruktionen

Von Zad Hamlin

Ueber die „geheimen“ der Schweizer Genadelegation erteilten Instruktionen erfahren wir nachträglich folgendes:

1. Lloyd George und Barthou nicht widersprechen.
2. Die Russen so lange ignorieren bis sie von der französischen Delegation zu einem „diner intime“ eingeladen werden.
3. Die Deutschen so behandeln, wie sie es verdient haben.
4. Unterwegs nur bis zur italienischen Grenze Faß spielen. Von dort an briscola,

sette e mezzo oder schwarzer Peter.

5. Der Frühmesse in San Lorenzo täglich beiwohnen.

6. Die Dactylographinnen der anderen Delegationen in Ruhe lassen.

7. Barbera und Nebiolo-Weine sind mit Vorsicht und nur mit entente freundlichen Delegierten zu genießen.

8. Da Genua eine Hafenstadt ist und man leicht in das Mittelländische Meer fallen kann, werden die Delegierten davor gewarnt, nachts am Molo Vecchio zu spazieren: die Circonvalzation tut's auch.

9. Nicht vergessen, daß ein Genueser Amerika entdeckt hat und ein anderer Genueser gerade so gut den Kanton Tessin entdecken könnte — also Vorsicht.

10. In öffentlichen Lokalen empfiehlt es sich, nur „Ravioli“, die bekannte und überdies sehr schmackhafte Genueser Fastenspeise zu bestellen.

11. Es wird weiter ge—tagt.

P.S. Sollte sich ein Mitglied der Delegation in Genua unanständig aufführen, so hat er sich dies lediglich selbst zuzuschreiben.

Unterschriften:
Bern, 1. April 1922. (unleserlich).